

OSTHAVELLÄNDISCHES KREISBLATT

Die Provinzialverwaltung läßt jetzt die Strecke der Berlin-Hamburger Chaussee zu beiden Seiten der Eisenbahn instand setzen, und zwar erhält die Strecke, die bisher nur Schüttung hatte, jetzt ebenfalls Kleinpflaster, so daß nunmehr die ganze Chaussee zwischen Wustermark und Nauen Kleinpflaster aufweist, was im Interesse des Verkehrs gewiß zu begrüßen ist, da die Schüttung und Teerung der Chaussee nie von langer Dauer war, und die Strecke stets große Löcher aufwies. Als seinerzeit die Befestigung der Chaussee mit Kleinpflaster erfolgte, wurde die fragliche Strecke freigelassen, da man damals immer noch mit einer Veränderung des Bahnhofes Wustermark und damit mit einer Unter- bzw. Ueberführung der Chaussee über die Eisenbahn rechnete. Der Umbau des Bahnhofes ist nun bereits vor mehreren Jahren durchgeführt worden, ohne daß die Kreuzung Eisenbahn-Chaussee eine Änderung erfahren hätte. Nachdem nun jetzt doch die Kleinpflasterarbeiten vorgenommen werden, ist mit einer Änderung des bestehenden Zustandes auf absehbare Zeit nicht zu rechnen. Im Interesse des Verkehrs und der Sicherheit ist dies außerordentlich zu bedauern; denn die Zustände an den Eisenbahnübergang sind jetzt schon unhaltbar, und der Verkehr nimmt doch von Jahr zu Jahr zu. Während der Ausführung der Arbeiten wird der schwere Lastwagenverkehr über Wustermark, Falkenrehde, Knoblauch, Etzin nach Nauen und umgekehrt umgeleitet, während der leichte Verkehr über den Sommerweg umgeleitet wird. Einen äußerst trostlosen Zustand bildet auch die Chaussee zwischen Wustermark und Hoppenrade. Hier ist die Schüttung und Teerung vollkommen zerfahren, und stellenweise bildet die Chaussee ein einziges Schlagloch. Auto- und Motorradfahrer scheuen sich daher, die Chaussee zu befahren und benutzen daher, um ihre Fahrzeuge nicht zu beschädigen, den Fußgängerweg und gefährden dadurch die Fußgänger. Hier muss dringend Abhilfe geschaffen werden, und es ist zu wünschen, daß die Chaussee noch vor Eintritt des Winters instand gesetzt wird.